

Seelenqualen hatten ihm Fieber zugezogen, welches Karl bewog, abwechselnd mit Martha an seinem Bett zu wachen. Beim Phantasiren kamen Dinge hervor, die er in der Beichte verschwiegen, welche Karl und seine Gattin befremdeten und mit tiefem Mitgefühl erfüllten. —

Auch in der Stadt milderte sich die Noth. Die Armuth machte nicht mehr arm an Muth. Der Freitag half dem Dienstag. Zwar ereignete sich wie bei allen Hülfsgesellschaften auch hier, daß Einer hierbei wohl thätig sein kann, ohne selbst wohlthätig zu sein. Zwar entstand auch unter den Liebesthätigen Streit in der Wahl der zu berücksichtigenden Armen. Aber es war doch gegeben worden und reichlich, wenn auch von Anderen. Vieles Nothwendige ward durch viel Nothwendendes herbeigeschafft. Entstandene Wahlstreitigkeiten verliefen sich schließlich im Sande.

Wie sich erst nach Wochen herausstellte,